

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla



1. Juli 2023 | Jahrgang 34 | Nummer 13



ORLA-Radeltag 2. Juli

Veranstaltet von den Städten Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck. Mit vielen Angeboten entlang des Weges.
In Triptis, Döblitz, Miesitz, Dreitzsch, Neustadt, Neunhofen, Lausnitz, Oppurg, Rehmen und Pößneck.

Das komplette Programm mit den Aktionszeiten und der Streckenführung finden Sie im Veranstaltungskalender online unter: www.neustadtanderorla



„ZUSAMMEN.WACHSEN“ und die Zukunft für unsere Region nachhaltig und attraktiv gestalten. Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck - gemeinsam auf dem Weg zur THÜRINGER LANDESGARTENSCHAU 2028



Besondere Drucke aus Neustadt

Seite 8



Rückschau auf das Neustädter Brunnenfest

Seite 11



Vorbereitung aufs Fest in Neunhofen

Seite 22

Jahresempfang des Bürgermeisters trotz regnerischem Zwischenspiel



Eine gewisse Boshaftigkeit möchte man dem Wetter fast unterstellen, dass es ausgerechnet zum Beginn der Veranstaltung eine kleine Regenzelle über Neustadt abregnen ließ. Schließlich wurde der Jahresempfang des Bürgermeisters Ralf Weiße extra in die warme Jahreszeit verlegt, und bildete damit genau wie im vergangenen Jahr den Auftakt des Brunnenfestes am dritten Juniwochenende.

So begann der Abend im Stadtpark mit einigen Liedern der Singer-Songwriter-Band Henningway, die so die kleine Verzögerung des Beginns überbrückten und den rund 200 erschienenen Gästen eine kurzweilige Unterhaltung boten. Kaum war der Regen zu Ende, konnten die schützenden Pavillons verlassen werden und die Stuhldreihen füllten sich.

Schließlich gab es genug zu berichten. Von erfolgreichen und noch zu erledigenden Projekten, und auch zahlreiche Personen wollten auf der Bühne willkommen heißen werden. Die omnipräsenten Krisen unserer Zeit wurden nicht ausgeblendet, dennoch lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung unserer Stadt. Es gab einige Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung, zu geleisteten Einsätzen der Feuerwehr, aber auch aus der Stadtkämmerei. Denn dort wurden im letzten Jahr schwarze Zahlen geschrieben: 2022 glänzte trotz deutlicher Kostensteigerungen mit einem ausgeglichenen Haushalt. Gute Voraussetzungen für Investitionen in die Zukunft und einen Blick nach vorn. So gab es Informationen zur geplanten Marktplatzumgestaltung oder auch der Erneuerung der Skateranlage an den Bürgerwiesen.

Menschen, die sich ganz konkret um die Lösung bestehender Probleme bemühen, wurden als erste Gäste auf der Bühne empfangen: Iris Bergmann und Konstantin Gruner vom Sozialtherapeutischen Zentrum e.V. kümmern sich um obdachlose Menschen in der Stadt, unterstützen bei sämtlichen bürokratischen

Dingen und versuchen, die Menschen auf ihrem Weg in ein geordnetes Leben zu begleiten.

Zu begrüßen gab es auch die Delegation der Partnerstädte anlässlich des parallel zum Brunnenfest organisierten Fünf-Städte-Treffens. Vertreter der Städte Biedenkopf, La Charité, Oostduinkerke und Wépion kamen auf die Bühne und berichteten, stellvertretend für die fast 70 angereisten Gäste, von ihren Erfahrungen des kulturellen Austauschs.

Gehrt wurden anschließend die Mitglieder der Gruppe Eulenspiegel, die als Kulturbotschafter in ganz Deutschland unterwegs sind und den Namen der Kulturstadt Neustadt an der Orla positiv nach außen tragen. Im Gepäck hatten sie ein aufwändig gedrehtes Imagevideo für die Zuschauer. Gefeierte wurde natürlich auch der Aufstieg der ersten Männermannschaft des SV Blau-Weiß 90 in die Landesliga!

Wurde nicht ein wichtiges Thema vergessen, wenn es um die Stadtentwicklung der nächsten Jahre geht? Natürlich nicht, denn die Landesgartenschau 2028, zusammen mit unseren Nachbarstädten Pößneck und Triptis, war ganz klar ein Schwerpunkt beim diesjährigen Jahresempfang. Angereist waren extra der Staatssekretär des Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Herr Torsten Weil, der als Juryvorsitzender ganz direkt die Gründe erläuterte, die zur Vergabe der Landesgartenschau in das Orlatal geführt haben. Der Bürgermeister der Stadt Apolda, in welcher die Landesgartenschau 2017 stattgefunden hat, Herr Rüdiger Eisenbrand konnte schließlich von den positiven Impulsen und Entwicklungen berichten, die seine Stadt dadurch erfahren hat.

Und so kann man das regnerische Zwischenspiel zum Jahresempfang auch humorvoll sehen, wenn der Bürgermeister sich so als Regenbringer für die Landesgartenschau erweist. Das ist schließlich in Zeiten immer häufigerer Trockenperioden ein positives Zeichen.



Bürgermeister Ralf Weiße empfängt Neugeborene des Jahres 2022



Noch vor dem Jahresempfang am Freitagabend lud Bürgermeister Ralf Weiße bereits zum vierten Mal zum Empfang für die Neugeborenen ein. Viele Eltern und Großeltern und natürlich die Neugeborenen des Jahres 2022 folgten der Einladung des Bürgermeisters und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Neben der Hüpfburg sorgte die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ mit einem kleinen Programm und dem Kinderschminken für Abwechslung. Bürgermeister Ralf Weiße gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung in unserer Stadt und nutzte die Gelegenheit um mit den jungen Familien ins Gespräch zu kommen. Er versicherte, dass es auch 2024 wieder einen Empfang für die Neugeborenen geben wird, denn die Entwicklung unserer Jüngsten liegt unserer Stadt am Herzen.

Neustädter MUSIK Sommer

*Zum Ferienbeginn -
für die ganze Familie!*

Freitag, 7. Juli 2023 | ab 17.30 Uhr

Ernst-Thälmann-Straße (Höhe Stadtwerke)

Die Straße wird für den Verkehr gesperrt. Stühle, Tische, Bänke werden gestellt. Sie kommen mit Freunden, Familie usw., bringen sich Ihre Speisen und Getränke mit.

Ein Getränkewagen steht.

Die (Live-)Musik spielt auf: "Dolce vita" in Neustadt, auf der Straße, hoffentlich mit Euch!

Bringt gute Laune mit und lasst uns feiern!

Eintritt frei!

Neustadt tafelt
Musik, Essen, trinken, tanzen



Veranstaltungen und Service

Veranstaltungskalender

Freitag | 30.06.2023 | 19.00 Uhr

Sportplatz Neunhofen - Zum Mühlengrund 11
Vereinsabend „125 Jahre TSV 1898 Neunhofen e.V.“ - Jubiläums-
veranstaltung mit Vortrag zur Vereinsgeschichte & anschließen-
der Tanzveranstaltung mit DJ's aus der Region

Freitag | 30.06.2023 | 19.30 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk
Neustädter MusikSommer: Liederabend mit dem Duo Liaison

Samstag | 01.07.2023 | 9.30 Uhr

Beachanlage Knau
Mixed-Beach-Turnier

Samstag | 01.07.2023 | 13.00 Uhr

Sportplatz Neunhofen - Zum Mühlengrund 11
Familienfest und Fußballturnier „125 Jahre TSV 1898 Neunhofen
e.V.“ - Fußballturnier mit Freizeitmanschaften, Programm für die
ganze Familie auf dem Sportplatz

Samstag | 01.07.2023 | 20.00 Uhr

Sportplatz Neunhofen - Zum Mühlengrund 11
Tanzveranstaltung „125 Jahre TSV 1898 Neunhofen e.V.“ - Tanz-
veranstaltung mit der Live-Band „Revolving Door“

Sonntag | 02.07.2023 | 10.00 Uhr

Orla-Radweg
Orla-Radeltag mit vielen Angeboten entlang des Weges in
Triptis, Döblitz, Miesitz, Dreitzsch, Neustadt an der Orla, Neu-
hofen, Lausnitz, Oppurg, Rehmen und Pößneck

Sonntag | 02.07.2023 | 10.00 Uhr

Treffpunkt Lutherhaus
Öffentliche Stadtführung „Auf den Spuren des Sports in Neustadt
an der Orla“ mit der Gästeführerin Anke Staps

Sonntag | 02.07.2023 | 10.00 Uhr

Sportplatz Neunhofen - Zum Mühlengrund 11
Frühschoppen „125 Jahre TSV 1898 Neunhofen e.V.“ - Musikali-
scher Frühschoppen mit dem „Einsamen Trommler“

Sonntag | 02.07.2023 | 19.30 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Ernst-Thälmann-Straße
Neustädter MusikSommer - Chorsinfonisches Konzert, Kantoreien
aus Neustadt und Pößneck

Freitag | 07.07.2023 | 18.00 Uhr

Ernst-Thälmann-Straße
Neustädter MusikSommer mit Neustadt tafelt

Samstag | 08.07.2023 | 10.00 Uhr

Rodaer Straße 27b - Schützenfest der Schützengesellschaft

Samstag | 08.07.2023 | 17.00 Uhr

Beachanlage Knau
Nacht-Beach-Turnier

Samstag | 08.07.2023 | 19.00 Uhr

Festplatz Stanau - Dorffest Stanau mit musikalischer Unterhal-
tung durch BROKAT

Sonntag | 09.07.2023 | 10.00 Uhr

Festplatz Stanau - Dorffest Stanau mit Zweirad-Oldtimer-
Ausfahrt und Familienfest

Donnerstag | 13.07.2023 | 19.00 Uhr

Sportplatz Knau - Schulstraße 9
Start der Kirmes mit traditionellem Kirmes-Eintrinken

Sonntag | 16.07.2023 | 10.00 Uhr

Vereinsheim Knau - Schulstraße 9
Kirmesfrühschoppen mit Familienprogramm

Donnerstag | 27.07.2023 | 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt zwischen
1890 und 1950 erleben

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Freitag, 30. Juni | 19.30 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk

Duo Liaison

VVK 18,00 € | VVK erm. 8,00 €

Sonntag, 2. Juli | 10.00 Uhr

Treffpunkt: TouristInformation im Lutherhaus

Öffentliche Stadtführung

VVK 5,00 € | VVK erm. 2,50 €

Sonntag, 2. Juli | 19.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis

Chorsinfonisches Konzert

10,00 €

Samstag, 29. Juli | 19.00 Uhr

Bismarckturm

Sunset-Feeling

10,00 €

Freitag, 18. August | 19.30 Uhr

Festplatz Stanau

Goldmeister

VVK 18,00 € | VVK erm. 8,00 €

Freitag, 17. November | 19.30 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1

Lisa Fitz - Dauerbrenner. Das große Jubiläumsprogramm

Restkarten im VVK 18,00 € - 8,00 €

Außerdem:

Individuelle, thematische Museumsführungen

Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtge-
schichte bei einer thematischen Führung.

Ticketshop Thüringen

Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in Thüringen,
die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ angeboten werden.

Ticketshop EVENTIM

Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und
mehr - deutschlandweit.

Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebo-
te über die TouristInformation und aller Ticketshops sowie für das
Angebot von Souvenirs und Publikationen.

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
(03 64 81) 84 06 07 oder
(01 60) 96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera
(03 65) 8 38 93 91 00

Giftnotruf (03 61) 73 07 30

Frauenschutzhhaus
Rudolstadt (0 36 72) 34 36 59
Gera (03 65) 5 13 90
Schleiz (01 74) 5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla)
(03 64 81) 24 74 7

Zweckverband Wasser/Abwasser
(0 36 47) 4 68 10 oder
(01 71) 3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.
Familienberatungsstelle
(03 64 81) 5 19 84

Suchtberatungsstelle
(03 64 81) 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
(03 64 81) 2 40 84 oder
(01 76) 23 31 34 07

Behindertenberatung, Behindertenverband Saale-Orla-Kreis e.V.
(0 36 47) 5 05 57 31

Volksolidarität Pößneck e.V.
Schuldnerberatung
(0 36 47) 44 03 26

Bewegender Liederabend mit „Duo Liaison“

Nach dem fulminanten Auftakt des Neustädter MusikSommers und der großen Bühne im Stadtpark laden wir für unser drittes Konzert am 30. Juni mit dem Duo Liaison eine musikalische Perle in die beschauliche Kapelle Arnshaugk ein.

Die beiden Musiker Dunja und Joerg Naßler-Averdung bringen uns mit ihrem Programm „Als ich 14 war“ Lieder näher, die sie schon das halbe Leben begleitet haben. Es sind Lieder von den Helden ihrer Kindheit, von Veronika Fischer, Manfred Krug, Bob Dylan, den Beatles oder Tamera Danz. Das Duo Liaison schafft es, uns

diese Lieder wieder völlig neu entdecken zu lassen.

Der Gitarrist Joerg Naßler-Averdung ist ein multiinstrumenteller Weltenbummler par Excellence und erreicht mit seinem leidenschaftlichen Spiel direkt unsere Herzen. Dazu gesellt sich der intensive und eindringliche Gesang von Dunja Naßler-Averdung. Am persönlichsten wird der Abend, wenn sie uns aus bewegten Kindertagen erzählt, von den schönsten, frechsten und peinlichsten Jugendsünden.

Dieser sehr emotionale Lieder- und Geschichtenabend beginnt 19.30 Uhr in der

Kapelle Arnshaugk. Karten gibt es in der TouristInformation im Lutherhaus.



Gemeinsam in die Pedale treten

Erster ORLA-Radeltag mit buntem Programm am Wegesrand

Radeln auf dem Orla-Radweg ist immer wieder ein Erlebnis. Malerisch gelegen, führt er durch Wiesen und Feldern, idyllische Orte und Städte mit außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten. Interessante Kleinode liegen am Weg oder können mit einem kleinen Abstecher verbunden werden.

Darüber hinaus verbindet der Orla-Radweg die Städte Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck - gemeinsame Ausrichter der Landesgartenschau 2028 - abseits der Hauptverkehrsstraßen ganz wunderbar miteinander. So entstand die Idee, entlang des Radweges ein gemeinsames Event zu veranstalten. Der Orla-Radeltag war geboren.

Nun läuft der Countdown und am 2. Juli ist es soweit. Von 10 bis 17 Uhr gibt es zwischen Orlaquelle und Pößneck ein buntes Angebot, welches nicht nur Radfahrerherzen höherschlagen lässt. Dabei ist es völlig egal, ob Sie in Triptis, Neustadt (Orla)

oder Pößneck oder an einem beliebigen Punkt entlang an Radelstrecke beginnen. Auch die Aktionen sind vielseitig und wechselnd über den ganzen Tag verteilt. So ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei.

Sportliche Angebote, wie beispielsweise Fitness im Park, Radlerparcours, Geschicklichkeitsspiele auf dem Fahrrad, (Orla)Wassertreten im Hof und ausgelassenes Hüpfburgspringen werden kulinarisch ergänzt mit gesunden Getränken und Speisen für zwischendurch, einem Wohlfühlcafé oder der klassischen Roster. Wer neben dem Radfahren auch Kultur erleben möchte, ist eingeladen zu einer sportlichen Stadtführung, einer Auswahl an Live-Musik oder einem Besuch offener Kirchen und Schaudenkmäler am entlang des Weges. Darüber hinaus gibt es Infopunkte mit nützlichen Tipps zu Rad-Wanderangeboten, E-Bikes und dem E-Bike-Ladenetz. Jede Stadt informiert außerdem über die Landesgartenschau 2028. Und für die ganz fleißigen Sammler

gibt es Stempelstellen, welche es entlang der Strecke zu finden gilt. Alle, die den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen möchte, lädt die Stadt Triptis ab 17.00 Uhr noch zu einem gemeinsamen Radlerausklang ein.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann seien Sie dabei und treten Sie gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten am 2. Juli zum ersten Orla-Radeltag in die Pedale. Das komplette Programm mit den Aktionszeiten und der Streckenführung finden Sie auf unserer Internetseite www.neustadt-anderorla.de oder in der TouristInformation im Lutherhaus.

Und noch eine Bitte von uns Veranstaltern: Machen Sie Fotos von Ihrem Tag auf dem Orla-Radweg und senden Sie uns diese an touristinfo@neustadtanderorla.de. Wir möchten die Erlebnisse gern aus der Sicht der Teilnehmer zeigen und mit anderen Interessierten teilen.

Chorsinfonisches Konzert in Neustadt

Am Sonntag, den 2. Juli findet um 19 Uhr, wie bereits angekündigt, das Chorsinfonische Konzert in der Stadtkirche St. Johannis statt. Wer bis jetzt noch keine Karten hat, aber kurzfristig noch den Klängen der Kantoreien Neustadt und Pößneck sowie 15 weiteren Sängern und Sängerinnen

lauschen möchte, kann an der Abendkasse noch Karten zum Preis von 10,00 € erwerben. Der Eintritt für Kinder und Schüler ist frei.

Wer gern das Konzert besuchen möchte, aber aus diversen Gründen am 2. Juli

nicht daran teilhaben kann, hat die Möglichkeit dies am 8. Juli um 17 Uhr in der Pößnecker Stadtkirche St. Bartholomäus zu tun. Karten können Sie dort ebenfalls an der Abendkasse erwerben.

Auf den Spuren des Sports durch Neustadt

Öffentliche Stadtführung zum Radeltag

Wie passt eine Kegelbahn in einen Stadtbefestigungsturm und was hat der Löwengarten mit Sport zu tun? Antworten auf diese Fragen verrät die Gästeführerin Anke Staps bei der nächsten öffentlichen Stadtführung am Sonntag, den 2. Juli, ab 10 Uhr während eines 90minütigen Rundganges.



Die Führung beginnt am Lutherhaus. Begeben Sie sich von dort auf die Spuren des Sports in Neustadt an der Orla und seien Sie herzlich dazu eingeladen einige der 100 Sportstätten Neustadts, wie die erste Turnhalle der Stadt, den Sportpark „Rote Erde“ und den Schützenplatz, kennenzulernen. Anke Staps - eine der Autoren des Neustädter Sportbuches - erzählt Ihnen auf kurzweiliger Weise, wie die Entwicklung des Sports hier in der Stadt ihren Lauf nahm.

Lassen Sie sich auf dieser Führung davon begeistern, wie viele verschiedenen Sportarten in unserer Stadt betrieben wurden und lernen Sie die Neustädter Vereine kennen, die es seit der Gründung des ersten Turnvereins gab.

Karten erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus sowohl im Vorverkauf als auch vor Beginn der Führung. Die Karte kostet 5,00 Euro für Erwachsene. Schüler, Studenten und Azubis zahlen 3,00 Euro.

Diese Stadtführung ist ein Höhepunkt im Rahmen des Orla-Radeltages, den die Städte Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck ebenfalls am 2. Juli von 10 Uhr bis 17 Uhr entlang des Orla-Radweges veranstalten.

Stanau feiert: Dorffest vom 7. bis 9. Juli

Die Stanauer laden auch in diesem Jahr wieder zu ihrem abwechslungsreichen Dorffest ein. Ganz neu ist, dass das Dorffest von nun an immer am zweiten Juli-Wochenende stattfindet - und damit quasi auch ein buntes Sommerfest wird.

Los geht's am Freitag, den 7. Juli um 19 Uhr mit einem Konzert in der liebevoll restaurierten Kirche. Die Kirchgemeinde Trockenborn, zu der Stanau zählt, hat den stimmgewaltigen Gospelchor „Gospel-Singers“ aus Kahla für einen Auftritt gewinnen

können. Am Samstag, den 8. Juli findet ab 19 Uhr die traditionelle Tanzveranstaltung mit großer Tombola im Festzelt statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt BROKAT. Am Sonntag, den 9. Juli werden dann die Zweirad-Oldtimer durch die Böllerschützen des Schützenvereins Neustadt um 10 Uhr zu ihrer rund vierstündigen Ausfahrt losgeschickt. Um 14 Uhr beginnt schließlich der Familiennachmittag im Zelt und auf dem Festplatz mit einem bunten Programm. Dabei kommen Kinder voll auf ihre Kosten: Sie können auf einer Hüpfburg

toben und sich beim Kinderschminken in fantasievolle Wesen verwandeln lassen. Außerdem bietet die Reitschule Jessica Weiß Ponyreiten an. Die Musikgruppe „Saitenwusel“ begleitet durch den Nachmittag und die „Molbitzer Gaudimotten“ zeigen ihr Können. Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein Stanau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein schönes Dorffest!

Bianca Wurliizer

An die Würfel, fertig, los!

Am 8. Juli wollen wir es wissen - gibt es in Neustadt noch echte Profis für Gesellschaftsspiele?

Deshalb laden wir zur Open Library zwischen 10 und 17 Uhr zu einem Spieletag in die Stadtbibliothek ein. Euch erwarten Klassiker wie Schach, Spiel des Lebens, Risiko oder Skat. Aber auch, wer schon immer mal „Socken zocken“ wollte, Werwölfe jagen oder in „Paris Paris“ Geschäfte machen, sollte unbedingt vorbeikommen. Wir stellen eine große Auswahl an Brett-, Würfel- und Kartenspielen zur Verfügung, die ihr nach Herzenslust ausprobieren könnt.

Besonders wichtig: die kleinen Geschwister, Mama, Papa, Oma, Opa, Tanten und Cousins mitbringen - dann mangelt es auch gar nicht erst an Mitspielern. Die können zwischen 2 und 102 Jahren alt sein.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Für kurze Spielpausen stellen wir Getränke bereit.



**Open
Library**

Samstag | 8. Juli
10.00 bis 17.00 Uhr

Stadtbibliothek Neustadt (Orla)

An die Würfel,

F E R T I G L O S !



Spieletag







Eintritt frei!

Schützenfest der Schützengesellschaft Neustadt (Orla)

Am 8. Juli findet um 10 Uhr die Eröffnung des Schützenfestes mit Böllerschüssen auf dem Gelände der Schützengesellschaft Neustadt (Orla) in der Rodaer Str. 27b. Um 10.30 Uhr beginnt das Königsschießen (Startgeld 5 €) nur für Mitglieder der SG Neustadt (Orla) e.V. und zu gleichen Zeit das traditionelle Vogelschießen

(Startgeld 8 €) für Schützinnen und Schützen, die in einem Verein organisiert sind. 17 Uhr beginnt die Abendveranstaltung mit der Proklamation der Schützenkönige und klingt bei einem gemütlichen Schützenabend aus. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Anwohnerinformation, besonders für Tierhalter: Von 10 bis 11 Uhr sowie 17 bis 17.30 Uhr findet in unserem Gelände, Rodaer Str. 27b, ein Böllerschießen im Rahmen des Schützenfestes statt.

Lutz Donath
Schützengesellschaft

Sunset-Feeling mit LIVE-Musik



Zu einem musikalischen Abend am Bismarckturm lädt der Bismarckturmverein e.V. am 29. Juli herzlich ein. Zu Gast ist Georg Schütz, der von sich selber sagt: „Die Fangemeinde meiner Coversongs ist zwischen 15 und 94 Jahren alt. Für die Freunde von handgemachter Musik gibt es musikalische Leckerbissen und Klassiker des Rock und Pop zu hören...“

Garantiert ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Unter www.georg-schuetz.de können Sie schon mal schnuppern. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein. Natürlich ist der Turm geöffnet, wo man bei schönem Wetter den Sonnenuntergang genießen kann.

Karten gibt es im Vorverkauf für 10 € in der Touristinformation im Lutherhaus.



Neustädter MUSIK Sommer



Freitag, **30. Juni** | 19.30 Uhr
Burgkapelle Arnshaugk

Duo Liaison

Lieder, die einen schon das halbe Leben begleiten mit Jörg und Dunja Nassler-Averdung



Sonntag, **02. Juli** | 19.00 Uhr
Stadtkirche St. Johannis

Chorsinfonisches Konzert

Werke von Schubert und Mendelssohn-Bartholdy mit den Kantoreien Neustadt und Pößneck und Orchester



Freitag, **07. Juli** | ab 18.00 Uhr
Ernst-Thälmann-Straße

Neustadt tafelt

Mediterranes Flair, Musik & Zusammenkommen zum Tanzen, Lachen & Dolce Vita genießen



Freitag, **18. August** | 19.30 Uhr
Festplatz Stanau

Swing im Gatsby-Style

Goldmeister laden zu einem Mix aus deutschen Hip-Hop-Texten und dem Jazz der 20iger Jahre

Eine Marke der Stadt Neustadt an der Orla • Markt 1 • 07866 Neustadt (Orla)
Tickets & Infos: Touristinformation im Lutherhaus • Tel. (03 64 81) 85 121

www.neustadtanderorla.de

Nachrichten aus dem Rathaus

Fällige Grund- und Hundesteuern sowie Pachten

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Jahreszahler die Fälligkeit der Pachten sowie Grund- und Hundesteuer 2023 am 30.06.2023 bzw. 01.07.2023 ist. Die zu zahlenden Beträge sind den Verträgen bzw. den zuletzt erteilten Bescheiden zu entnehmen. Wir bitten alle Steuerzahler bei Überweisungen und Einzahlungen Ihre Kassenzahlen anzugeben.

Bei erteilter Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat sollte auf ausreichende Kontodeckung geachtet werden. Um Mahnungen zu vermeiden, bitten wir um pünktliche Einzahlung.

Marion Lehder
FD Finanzen

Besondere Karten und Plakate aus der Historischen Schaudruckerei

Der bekannte Neustädter Drucker, Buchhändler und Verleger Johann Karl Gottfried Wagner richtete 1800 seine Buchdruckerei im Gebäude des heutigen Museums für Stadtgeschichte ein. Noch heute erinnert dieser Ort an den berühmten Vertreter der Druckkunst.



Seit 2014 treffen sich 14tägig sieben Jünger der schwarzen Kunst in der Historischen Schaudruckerei im Museum für Stadtgeschichte. Sie sind vertraut mit den Maschinen aus der Zeit von 1870 bis 1950 und können das Druckereihandwerk, welches in Neustadt mindestens seit 1709 nachweisbar ist, zeigen und erklären. So entstehen hier mit viel Liebe zum Detail Druckwerke, die durch die Schriftsetzer Bernd Pechstädt und Udo Stüps kreativ gesetzt und gestaltet und von den Druckern Bernd Stubenrauch und Günter Roßner fachmännisch

und akribisch auf Papier gedruckt werden. Der Buchbinder Matthias Horn sorgt mit der Auswahl der entsprechenden Papiere und dem passenden Zuschnitt für optimale Ergebnisse. Aber auch Doris Horn, ihres Zeichens Chemigrafin und zuständig für den richtigen Einsatz von grafischen Elementen, ist in den Entstehungsprozess eingebunden.

Besondere Schmuckkarten und ein eigens für unsere Schauwerkstatt gestaltetes Plakat sind am Ende Ergebnisse dieser großartigen „Handarbeit“, die es im Zeitalter hochintelligenter Technologien nur noch in solchen Werkstätten zu sehen gibt.



Dafür investieren die Ehrenamtlichen viel Zeit, das Wissen der Druckkunst anschaulich weiterzugeben. Aber auch für die Erhaltung der Technik und Maschinen ist gesorgt. Sie werden von Roland Wetzels, Schlosser und Allrounder, geheizt und gepflegt.

Einmal im Monat finden öffentliche Schauvorführungen statt, die uns in eine Zeit entführen, in der noch niemand ahnte, dass Nachrichten heute mit dem Handy oder Computer verbreitet werden. Eben echte Handarbeit! Schauen Sie rein und erleben Sie altes Handwerk, dass nicht in Vergessenheit geraten darf! Die nächste Schauvorführung findet am 27. Juli um 14 Uhr statt.

Yvonne Jackel
FD Kultur

Knuddeln ausdrücklich erwünscht

Schmusetier Dohloris bereichert das Souvenirangebot in der TouristInfo

Unser Maskottchen Dohloris ist seit Jahren für die Stadt als Botschafterin unterwegs und mittlerweile (nicht nur) in Neustadt an der Orla zu einer kleinen Berühmtheit geworden. Stets ist es ihr Anliegen, den Ruf unseres schönen Städtchens auf originelle Weise in die Welt zu tragen. So zielt sie winkend einen Magneten, ist in verschiedenen Aktivitäten auf einem Freizeitrucksack zu sehen oder lässt im Bastelset die Kreativität sprießen.

In der TouristInfo gibt es Dohloris nun für 10,00 Euro auch als Kuscheltier aus schmuseweichem Plüsch, mit pffiffigem Haarschopf und stylischem Neustadt-T-Shirt. Stehend bringt sie es auf stolze 21 cm Körpergröße und möchten damit ganz viel Liebe verschenken.



Schüler-Ferienticket 2023

Ab sofort in der TouristInfo erhältlich



Dein Sommer wird unvergesslich! Mit den Schüler-Ferientickets für Thüringen erhältst du eine günstige Gelegenheit raus zu kommen und mehr zu erleben: Shoppen, Camping, Baden, Sport, Freunde oder die Oma besuchen - alles wird für dich erreichbar.

Das Schüler-Ferienticket Thüringen ist in zwei Varianten erhältlich:

Das „Schüler-Ferienticket Mini“ bietet ausreichend Bewegungsfreiheit per Bus in unserer Region. So oft du willst. Wohin du willst. Schüler mit Wohnsitz in Neustadt an der Orla oder in der Gemeinde Kospoda, erhalten das „Schüler-Ferienticket Mini“ für nur 8,00 Euro anstatt des normalen 16,00 Euro-Preises. Die Stadt Neustadt (Orla) bzw. die Gemeinde Kospoda übernehmen auch in diesem Jahr 50 % der Ticket-Kosten.

Das „Schüler-Ferienticket“ kostet einmalig 32,00 Euro und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten in allen Bussen, Nahverkehrszügen (2. Klasse) und Straßenbahnen der beteiligten Verkehrsunternehmen in ganz Thüringen.

Beide Tickets sind ab sofort in der TouristInformation im Lutherhaus erhältlich und gelten in den gesamten Sommerferien vom 8. Juli bis 20. August 2023 für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich 20 Jahre.

Unter www.sft-thueringen.de gibt es außerdem tolle Ferientipps und eine Fahrplanauskunft, die auch mobil vom Handy aus genutzt werden kann, um spannende Ferien zu planen.

Annett Richter
FD Kultur

Neustädter Maler aus Leidenschaft und mit großartigem Talent

Trauer um den Maler Siegfried Reichert (1935-2023)



Im Alter von 87 Jahren ist Herr Siegfried Reichert im Mai dieses Jahres verstorben. Der Träger der Medaille für besondere Verdienste der Stadt Neustadt an der Orla hat sich mit großem Engagement für die Pflege der Kunst unserer Stadt eingesetzt und war dafür mit überdurchschnittlichem Einsatz tätig.

In Neustadt an der Orla erblickte er 1935 das Licht der Welt. Die Natur und die Landschaft des Orlatal's prägten den jungen Siegfried Reichert. Nach seiner Schulausbildung erlernte er den Beruf des Malers. Von 1954 arbeitete er sechs Jahre als Plakatmaler und bis 1992 als Dekorationsmaler. Neben seiner beruflichen Beschäftigung mit der Malerei war auch seine Freizeit durch diese geprägt. So schloss er sich dem 1963 durch Heinrich Kiefer gegründeten Neustädter Mal- und Zeichenzirkel an. Fortan formte sein Talent den künstlerischen Wert des Zirkels maßgeblich mit. Als Mentor ließ er gerade den jüngeren Mitgliedern an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben. Seine Werke entstanden stets mit bewunderungswürdiger Präzision und Detailgenauigkeit und zeigen hauptsächlich Motive der Umgebung von Neustadt an der Orla.

Zahlreiche seiner Werke schmücken und schmückten Galerien, Ausstellungen, öffentliche Gebäude, und Publikationen. Zudem wirkte er an mehreren Sonderausstellungen mit. So beispielsweise zur VI. Kunstausstellung der DDR 1967/68 in Dresden, als seine Bilder neben 688 weiteren Künstlern ausgestellt waren oder zu den Arbeiterfestspielen 1986 in Magdeburg. Darüber hinaus wurden seine Arbeiten in Polen und Laos gezeigt. Nicht unerwähnt dürfen dabei die zahlreichen Sonder- und Dauerausstellungen des Neustädter Mal- und Zeichenzirkels sowie eigene Personalausstellungen bleiben.

Das künstlerische Werk Siegfried Reicherts ist durch seine Vielfalt kaum zu beschreiben. Er verstand sich in allen künstlerischen Techniken und setzte diese zielgerichtet ein. Er hatte in seiner langjährigen Tätigkeit viel Kraft und Mühe für die Pflege der Kunst eingesetzt und damit das kulturelle Leben dieser Stadt maßgeblich geprägt.



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

1. Juli 2023

Nummer 13/2023

34. Jahrgang

Beschlüsse aus der 26. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 06.06.2023

öffentlicher Teil: FuLA/234/26/2023

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 18.04.2023 (öffentlicher Teil) wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

nichtöffentlicher Teil: FuLA/235/26/2023

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 18.04.2023 (nichtöffentlicher Teil) wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Matthias Scheidies und Frau Kathrin Scheidies geb. Speldrich, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla zu ihrer Eheschließung am 10.06.2023.

Sterbefälle

Sonja Sieler geb. Zimmermann, zuletzt wohnhaft in Pößneck, ist im Alter von 93 Jahren am 18.06.2023 verstorben.

Aus dem Stadtgeschehen

In sechs Stunden zum eigenen Manga-Charakter

Konzentriert schauten die Jungen und Mädchen, wie auf der Maloberfläche des Whiteboards Strich um Strich zu einem Auge wird. Franz Steinhorst hielt den zugehörigen Stift in der Hand und erklärte, worauf zu achten ist. Er ist der Zeichenlehrer, der zur letzten Open Library in der Stadtbibliothek Neustadt den etwa 20 Teilnehmern beibrachte, wie man Mangas - also japanische Comics - malt. Normalerweise tut er das an der Weimarer Mal- und Zeichenschule und ist dankenswerterweise der Einladung aus der Orlastadt gefolgt, wie Bibliotheksleiterin Astrid Götze erzählt.

Zur Einstimmung gab es aber eine ganz besondere Übung. Alle bekamen ein weißes Blatt und ein Thema, das zeichnerisch umgesetzt werden sollte: Weltall. Nach zwei Minuten reichten sie ihr Blatt an den linken Nachbarn weiter. Nächstes Thema: Natur. Zur Weltall-Idee des Vorgängers musste nun also ein Natur-Motiv

ergänzt werden. In der dritten Runde kam noch das Mittelalter hinzu. Ganz ungezungen entstanden so Wirbelstürme neben Satelliten oder Ufos neben kämpfenden Rittern.

Damit war die erste Vorsicht überwunden und es ging an die Besonderheiten des Mangazeichnens. Keinesfalls sollten die Figuren wie echte Menschen aussehen. Die Kunst ist es zu stilisieren, erklärte Franz Steinhorst. Der Fokus an diesem Tag lag auf dem Gesicht. Für eine Nase reichen schon zwei Punkte, bei den Haaren wird lediglich die Form der Frisur gemalt.

Eine, die das bereits regelmäßig in ihrer Freizeit ausprobiert, war Coleen Pellinghoff. „Ich entwerfe auch meine eigenen Charaktere“, erzählt die 13-Jährige und öffnet ihr Skizzenheft, indem allerhand fantasievolle Figuren zu sehen sind.



Brunnenfestsonntag startet sportlich mit Sommerbiathlon

Am Vormittag des Brunnenfestsonntag wurde erstmalig ein Sommerbiathlon im Neustädter Volkshauspark ausgetragen. Ausgerichtet als Kooperation vom Freizeitsportverein Neustadt an der Orla 1978 e.V., der Schützengesellschaft Neustadt (Orla) e.V. und der Stadt Neustadt, sorgten die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler bereits ab 10 Uhr für einen engagierten Auftakt.

Die schnellste Starterin, Stephanie Roth, legte die 1,2 km lange Laufstrecke mit zwei Schießeinheiten in einer Gesamtzeit von 7:36 min zurück, gefolgt von Verena Panzer mit einer Zeit von 8:49 und Jeanette Thureau mit 8:59 Minuten.

Der Sieger bei den Herren, Marcel Panzner benötigte für die Strecke lediglich 6:11 min. Die Zweit- und Drittplatzierten Florian Zwolinski und Marek Pernt lagen mit 6:20 min und 6:22 min nur knapp auseinander.

Sowohl den Teilnehmern als auch den Organisatoren hat die Veranstaltung viel Spaß bereitet, so dass für nächstes Jahr eine Neuauflage angedacht wird.



Foto: Dr. Henning Schirmer



Foto: Ines Wiechert



Fünf-Städte-Treffen der Jugend



Als zum Brunnenfest den Jugendlichen Wattebäusche im Gesicht klebten, die ohne Hände von Schüssel zu Schüssel transportiert werden mussten, mutwillig Luftballons zertreten oder Dachrinnen zum Spielutensil wurden, dann konnte das nur heißen: die „Spiele ohne Grenzen“ sind gestartet!

Denn im Rahmen des Fünf-Städte-Treffens waren auch Teams aus La Charité und Biedenkopf angereist, um sich mit Gleichaltrigen aus Neustadt zu messen. Für die verrücktesten Spielideen und deren Umsetzung sorgte die Duhendorfer Karnevalsgesellschaft.

Doch der Wettkampf, den letztlich die Biedenkopfer für sich entscheiden konnten, war nur ein Höhepunkt des Wochenendes für die Besucher. Bereits am Freitagabend waren die insgesamt



21 Jugendlichen in den TEWA-Saal eingeladen, wo der Carnivalsclub Molbitz eine kleine Willkommens-Veranstaltung organisiert hatte und anschließend alle einlud, für die „Born Beats“ zu bleiben. Auch die Teilnahme am Brunnenrundgang war Programmpunkt, während der Sonnabendnachmittag allen zur freien Verfügung stand.

Gestärkt mit einem hervorragenden Frühstück vom Feuerwehrverein traten alle am Sonntag wieder den Heimweg an, mit der Hoffnung, sich bald wiederzusehen - anfängliche Sprachbarrieren waren beim gemeinsamen Tanzen und Volleyballspielen schnell kein Thema mehr und Handnummern alsbald ausgetauscht. À la prochaine - bis zum nächsten Mal!

Impressionen vom XXXVI. BORNQUAS



Los Santanos sorgten mit ihrem latein-amerikanischen Sound und der beeindruckenden Rhythmus-Sektion für einen gut gelaunten Einstieg in den Samstag Nachmittag.

Colette aus unserer belgischen Partnerstadt Wépion hatte leckere Erdbeerprodukte mitgebracht.



RadioNation aus Leipzig und DJ Landgraf lieferten Party-stimmung bis spät in die Nacht.





Dank uriger Folklore und gewitzter Kommentare vom Duo Lied-Fass gab es einen musikalischen, philosophischen und humoristischen Frühschoppen am Sonntagmorgen.

Die Kinderbühne am Nachmittag war wegen der vielfältigen Darbietungen der Kindergärten und Schulen wie immer gut besucht. Anschließend luden Donikkl die Kinder zu einem Mitmachkonzert ein.



Laudatio für den Brunnenmeister des XXXVI. BORNQUAS



„Ehrenwerte versammelte Festgemeinde, freundliche Leute aus unserer guten Stadt Neustadt - Weiber, Männer und Kinder, fleißige, kluge und aufopfernde Ratsmenschen und Herrschaftspersonen, Brunnenmeister und Ratskumpane, Volk aus Dörfern und Städten, seien sie fern oder nah, allzeit geschätzte und geliebte teure Gäste!

Abermals feiern wir den Bornquas hier im Stadtpark. Es ist der 36. der neuen Zeit. Wir sind auch voller Zuversicht, die über Jahre anhält. Irgendwann werden wir uns auch wieder auf dem Neustädter Markte treffen können, auch wenn ein neuer Plan für diesen erst erklärt und beschlossen werden soll und dann vielleicht wackere Handwerksleute das große Werk ganz schnell in kurzer Zeit mit größtem Geschick und für einen geringen Obolus vollbringen sollen. Ob ein Wechsel der Stadtobrigkeit im nächsten Jahr dabei Fluch oder Segen sein wird, werden wir alle sehen...

Alle Brunnen der Stadt sind geputzt und bekränzt, und Ihr, das Volk, harret auf die Würdigung des neuen Brunnenmeisters.



Wiederrum hat der „Alte Rat“ lange beraten und disputiert, wem wohl die Ehre gebühret und wer die Gewähr böte, dass das Amt würdig, mit Fleiß und gehörigem Geschick erfüllt würde. Nach der Kraft und Frische und Ausdauer eines jungen Mannes, der das Amt im vergangenen Jahr würdevoll getragen, war es wiederum an der Zeit, eine vertraute Person zu erwählen, die mit einem gefüllten Leben voll Erfahrung und Geschick der Weisheit des Alters nahe ist. Dabei

hat sie seine Jugend nicht vergessen und ist in Neustadt wohlgeglitten und vor allem respektiert.

Er wurde in einem Jahr geboren, das für die Möglichkeiten und Freiheiten der Menschheit stand - in ihm erreichte der erste Mensch den Weltraum - und für den Verlust von Freiheit - ein Teil eines ganzen Volkes wurde eingemauert. 1961 war es, als er im Herzen Sachsens in Mügeln geboren wurde. Kennt jemand Casabra? Nein, nicht Casablanca oder Abra-kadabra! Es ist wie Mügeln ein Ort nahe der großen Fahrstraße von Leipzig nach der kurfürstlichen Residenz Dresden. Hier ist unser Brunnenmeister wohlbehütet bei der Oma dem Kleinkindalter entwachsen. Mit sechs Jahren kam er dann zur anderen Großmutter nach Oschatz und ging dort zur Schule. Weil aber diese Großmutter in Oschatz starb, als er 10 war, kehrte er zur ersten Oma nach Casabra zurück. Dort hatte er (worauf die Herren des Alten Rates viel Wert legen) seine ersten Begegnungen mit größeren Mengen Wasser: Er lernte den Dorfteich beim Schwimmenlernen gründlich kennen und schaffte es auch, ins Eis desselben einzubrechen. Auch diese Oma starb und er fand sich mit 16 Jahren allein auf dem Bauernhof wieder. Onkel und Tanten kümmerten sich aus der Ferne um ihn. Seine drei älteren Geschwister waren zu der Zeit schon außer Haus und hatten ihr eigenes Leben.

Ab dem 17. Lebensjahr lernte er Agrotechnik/Mechanimator und wurde, wie er selbst sagt, Bauer, der alles kann. Also kann er auch auf die Neustädter Brunnen achten. Er lernte in dieser Zeit auch seine spätere Frau kennen, die ihn immer zur Wahrheit mahnte und desderhalten auch schon vor dem heutigen Tage wußte, dass er Brunnenmeister sein soll.

Während seines Waffendienstes heiratete er. Zwei Kinder wurden und fünf Enkel erfreuen sein Herz.

Als sich ihm die Gelegenheit und der Familie eine Wohnung bot, kam er endlich in Neustadt an und arbeitete dann irgendwo da oben zwischen Kleina und Quaschwitz in einem riesengroßen Schweinestall.

Bevor ich weiter von seiner Arbeit erzähle und ihr gleich wisst, wer es ist, darf ich noch sagen, dass er viel Sport getrieben in Fußball, Handball, Volleyball und Boxen. Er ist mit dem Wohnwagen gern unterwegs und sagt, sein Hobby sei sein Kleingarten und die Familie. Natürlich ist er auch im Feuerwehrverein, schon des Wassers wegen.

Jeder in Neustadt kennt ihn und hat ihm besonders in der Goethestraße auch Geld geben dürfen, das ist daher, weil er seit 1985 die eine oder andere Polizeiuniform trägt, dabei in ampellosen Zeiten das eine oder andere Mal auf einer Kreuzung im Regen (da ist er wieder, der Bezug zum Wasser) im Wasser von oben UND unten stand und seit zwölf Jahren als Kontaktbereichsbeamter seinen Dienst in unserer guten Stadt tut, Bürger beschützt und böse Buben und Mädchen vermahnt und fernhält.

Liebe Festgäste, begrüßt mit mir den Brunnenmeister des 36. Bornquas, Polizeihauptmeister Alexander Janich“.



Kirchliche Nachrichten

Andacht

Der Kirchentag ist nun wenige Wochen vorbei und wurde mit unterschiedlichem Interesse wahrgenommen. Was in den Fokus der Öffentlichkeit gelangte, waren kirchlich-politische Diskussionen, vor allem, was den Ukrainekrieg angeht. Wenngleich Kirche nicht an Entscheidungsdingen beteiligt ist, so fragt sich doch: Welche Position kann sie dazu einnehmen? So bunt und vielfältig wie Kirche ist und wie Menschen sind, waren auch die Antworten dazu. Ich persönlich halte es da mit unserem Landesbischof Friedrich Kramer: Kirche muss in jedem Falle für den Frieden eintreten, Krieg ist mit nichts zu rechtfertigen, auch nicht die Lieferung von Waffen. Im Monatsspruch für den Juli heißt es:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. (Matthäusevangelium Kapitel 5, Verse 44-45)

Nun, was in der großen Politik schwierig ist, wird im Kleinen nicht einfacher. Es ist vielmehr eine Zumutung, diejenigen zu lieben, die mir Böses wollen und tun. Was meint Jesus damit? Was können wir aus diesem hohen Anspruch für unseren Alltag nutzbar machen?

Interessant ist Folgendes: Jesus sagt nicht, umarmt euch einfach mal, setzt euch an den Tisch und redet, versucht es miteinander. Sicher auch, weil er diese Erfahrung kennt: Mit Manchem komme ich gern und gut zurecht, selbst nach einem Streit. Bei Anderen ist es gut, auf Abstand zu gehen, um meine eigenen Gefühle nicht unnötig zu strapazieren. Man muss nicht mit jedem gut Freund sein. Was Jesus hier verlangt, ist, dem Anderen mit Respekt zu begegnen, einfach, weil er ein Mensch ist.

Vielleicht ist es mit dem Vertrauen möglich, das der Theologe Dietrich Bonhoeffer vor 80 Jahren, im Jahre 1943, zehn Jahre nach der Machtergreifung Adolf Hitlers und damit verbunden dem Kampf innerhalb der Kirche um die rechte Position zu Krieg und Politik, als Teil seines Persönlichen Bekenntnisses zu Gott niedergeschrieben hat: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann, dazu braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“ Jesus wünscht uns, wenn er von Feindesliebe spricht, dass wir solche Menschen sein können, die alles, was sie umgibt, Gott anvertrauen und aus diesem Vertrauen heraus leben.

Pastorin Claudia Romisch

Evang.-Luth. Kirchspiel Neustadt

Sonntag, 02.07.2023

19.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche,
Chorsinfonisches Konzert

Der geplante Gottesdienst in der Kirche Molbitz wird auf den 9. Juli um 16.00 Uhr verschoben!

Dienstag, 04.07.2023

15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus,
Christenlehre für die 1.-6. Klasse

18.30 Uhr Neustadt, Stadtkirche,
Dankeschönfest für die Kirchenmusik

Mittwoch, 05.07.2023

15.30 Uhr Kupferhammer, Cafe Mühle,
Helferdankeschön

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus,
Kantoreiprobe

Sonntag, 09.07.2023

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche,
liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl

16.00 Uhr Molbitz, Kirche, Taufgottesdienst

Dienstag, 11.07.2023

09.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gemeindefrühstück

Sonntag, 16.07.2023

09.00 Uhr Neunhofen, Kirche, Gottesdienst

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche,
Themengottesdienst, Thema: Der Prophet Obadja

11.00 Uhr Lausnitz, Kirche, Gottesdienst

Evang.- Luth. Kirchspiel Knau

01.07.2023, Samstag

14.00 Uhr Burgwitz Kirche, Gottesdienst mit Segensfeier

02.07.2023, Vierter Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Linda Kirche mit Oberkirchenrat Michael Lehmann
(Erfurt) und Pfarrer Christoph Backhaus

05.07.2023, Mittwoch

15.00 Uhr Knau Pfarrgarten,
Spiel und Spaß zum Schuljahresabschluss

16.00 Uhr Knau Pfarrgarten, Andacht mit Abschluss
Schöpfungs-Projekt der Kinderkirche, im Anschluss gemütliches
Beisammensein mit Leckereien aus dem Ofen und sommerlichen
Getränken.

07.07.2023, Freitag

17.00 Uhr Bucha Kirche, Abendgottesdienst

09.07.2023, Fünfter Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Ziegenrück Kanu-Verleih,
Männerarbeit HubRaum diesmal nah am Wasser

10.30 Uhr Moderwitz Kirche

Kinderkirche in Knau, jeden Mittwoch (außerhalb der Ferien)

13.45 - 14.45 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus (1.- 6. Klasse)

15.00 - 15.30 Uhr Kinderstunde im Kindergarten

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 01.07.2023

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

Sonntag, 02.07.2023

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Samstag, 08.07.2023

18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 09.07.2023

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Samstag, 15.07.2023

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

Sonntag, 16.07.2023

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Besprechungen:

Dienstag, 11.07.

18.30 Uhr GD-Plan im Pfarrhaus Neustadt

Donnerstag, 13.07.

18.30 Uhr Dienstberatung im Pfarrhaus Neustadt

Erstkommunion 28.05.2023

In diesem Jahr bekamen sechs Kinder am Pfingstsonntag die Erstkommunion durch Herrn Pfarrer Werner Cioppa in der katholischen Kirche St. Marien.



Kindergärten und Schulen

Piraten- und Zuckertütenfest im Kindergarten „Märchenland“

Am Freitag, den 9. Juni haben die Schulanfänger aus dem Kindergarten „Märchenland“ ihr „Piraten- und Zuckertütenfest“ gefeiert. Als kleinen Höhepunkt gab es schon zu Beginn des Festes für jeden ein sehr schönes Piratenshirt mit dem jeweiligen Namen der Kinder. Anschließend fuhren wir mit dem Bus nach Lausnitz. Dort gab es schon die nächsten Überraschungen. Mit Hilfe einer Schatzkarte und einer Feldflasche ging es auf Piratenreise und Schatzsuche. Bei wunderschönem Wetter haben die Eltern unserer Kinder verschiedene Stationen vorbereitet, an denen die „Piraten“ Aufgaben erfüllen sollten, wie zum Beispiel ein Floß bauen, hangeln, über Baumstämme balancieren, mit Kanonenschüssen in Form von Sandsäckchen Gegenstände abschießen, auf Nahrungssuche gehen und natürlich einen Schatz finden. Nachdem der Piratenschatz gefunden war, liefen die Kinder zurück in den Kindergarten, wo schon die Eltern und Geschwister warteten. Zum Abschluss der „Piratenreise“ bekam jedes Kind eine Medaille, eine Urkunde und ein tolles Piraten-Cap überreicht. Dabei wurden sie durch viel Applaus durch die Eltern begleitet.



Zur großen Überraschung der Kinder entdeckten alle zusammen den Zuckertütenbaum. Es gab große Augen und die Zuckertüten wurden voller Stolz entgegen genommen.

Mit Zuckertüte und Piratenausstattung konnte das Fest im Kindergarten beginnen. Die Kinder boten ein kleines Programm, Spiele aus der Piratenreise im letzten Kindergartenjahr wurden gezeigt und ein liebevoll von den Eltern vorbereitetes Abendbrot mit viel Hunger verspeist.

Es war ein wunderschöner Tag mit viel Spiel und Spaß, den die Schulanfänger sicher nicht so schnell vergessen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Eltern für deren Mithilfe an der Organisation und Durchführung unseres „Piraten- und Zuckertütenfestes“ bedanken. Auch das schöne Erinnerungsgeschenk soll nicht unerwähnt bleiben. Dieser hübsch gestaltete Zaun wird uns immer an die Schulanfänger 2023 erinnern.

Die Piratenkapitäne Claudia & Doreen aus dem „Märchenland“

Spende für einen gemütlichen Ruheraum des DRK Kindergartens „Gänseblümchen“

Seit 2006 ist unser Kindergarten „Gänseblümchen“ bereits eine zertifizierte Kneipp-Einrichtung. Neben einem Wassertretbecken, einer Duschstrecke und dem Platz für Fußbäder, gibt es ebenfalls eine Sauna in unserem Kindergarten. Der Saunagang ist keine direkte Kneippanwendung, jedoch dient auch dieser dazu, wie die kneipp'sche Gesundheitslehre, das Immunsystem zu stärken. Nach einem Saunagang, der bei den Kindern cirka fünf Minuten umfasst, wird sich kühl abgeduscht und danach braucht der Körper eine kurze Erholungspause, bevor der nächste Durchgang startet. Dafür haben wir einen extra Ruheraum. Da dieser bisher noch nicht so gestaltet ist, wie sich es die Kinder und wir uns vorstellen, wollen wir daran etwas ändern. Dafür haben wir nun dankenswerterweise Spenden erhalten und unseres Förderverein die Möglichkeit, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Wir bedanken uns für diese großzügige Spende recht herzlich und freuen uns auf den neu gestalteten Ruheraum!

Nicole Gimmel

Das Team des Kindergartens „Gänseblümchen“



Kindertag im Spatzennest Linda

Einen sonnigen Tag hatten wir uns ausgesucht. Mit einem bunten Programm starteten wir im Garten. Bei Spiel, Spaß und einem leckeren Buffet ließen wir es uns gut gehen.

Plötzlich ertönte ein lautes Tatü-Tata.

Es war die Feuerwehr aus Weira - etwa zum Einsatz?

Ja natürlich, bei uns im Kindergarten. Wir durften einsteigen und Feuerwehrmann Michael drehte mit uns Runde um Runde, bis jedes Kind mit strahlendem Gesicht aus dem Auto stieg. Die Überraschung war gelungen. Bratmeister Sebastian stillte unseren Mittagshunger mit leckeren Rostern. Eis gab es auch noch, der Vormittag war rundherum gelungen.

Vielen Dank an Alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Tages beigetragen haben, besonders an den Weirauer Bürger- und Brandmeister Steffen Rogalla für die unkomplizierte Bereitstellung des Feuerwehrautos.

Kerstin Kübel



Eine spannende Übernachtung in der Neustädter Bibliothek



Für die Klasse 3b gab es eine besondere Aktion in der Neustädter Stadtbibliothek. Begleitet von den Lehrerinnen Frau Platzter und Frau Noack hatten die Kinder die Möglichkeit, die Bibliothek außerhalb der Öffnungszeiten zu erkunden. Als die Bibliothek ihre Tür für die Öffentlichkeit schloss, ging es für die Schlosschulkinder erst so richtig los. Zunächst konnten die Schüler in einer Art Escape-Spiel in verschiedenen Stationen ihr Wissen

und Geschick beweisen. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, in das Thema der Mayas reinzuschnuppern und sich vom Team der Stadtbibliothek ein paar Tipps und Tricks für ihre Aufgaben abzuholen. Besonders groß war die Freude, als alle Hinweise gerätselt und das Schloss, welches den Schatz der Mayas beherbergte, aufgeknackt wurde. Hier hatten die Mitarbeiterinnen für die Kinder leckere Schoko-Taler versteckt.

Jetzt begann der gemütliche Teil der Lesenacht. Die Schülerinnen und Schüler positionierten ihre Schlafsäcke zwischen den Bücherregalen. Im Anschluss gab es auf allen Etagen etwas zu entdecken. So konnten sich die Kinder zwischen den vielen Bücherregalen bewegen, die vielfältigen Angebote erforschen und sich zum Schmökern in den zahlreichen Sitz- und Leseecken zurückziehen. Mit ihren kleinen Lichtquellen erkundeten sie die magische Welt der Bücher und vertieften sich in aufregende Abenteuer und fantastische Geschichten. Die gespannte Stille im Raum wurde nur von gelegentlichem Kichern und Ausrufen der Begeisterung unterbrochen. Das Fazit der Schülerinnen und Schüler fiel eindeutig aus, denn die Bibliothek für sich allein zu haben, sich ausprobieren zu können und natürlich die bestellte Pizza haben die Lesenacht zu einem Event gemacht, welches die Kinder gerne wiederholen möchten. Die Lesenacht in der Stadtbibliothek war nicht nur eine großartige Gelegenheit für die Kinder, ihre Lesefähigkeit zu verbessern, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die Freude am Lesen zu entdecken und zu fördern.

Patricia Noack

AWO-Schlossschule bereichert Brunnenfest mit Ozean-Wissen



Seit einigen Jahren schmücken die Schüler der AWO-Schlossschule schon am Freitag den Herkules-Brunnen vor ihrer Schule. Am Samstag und Sonntag bereicherten die Kinder der Klassenstufen 3 und 4 das Fest mit kulturellen Beiträgen, wie z.B. Tänzen. Dieses Jahr drehte sich alles um das wichtige Thema „Ozeane“. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden!

Maria Ebbinghaus

Orlatal-Gymnasium Neustadt bei den Kreisjugendspielen im Beachvolleyball

Bei den Kreisjugendspielen im Beachvolleyball konnten die Jungen der 8. bis 10. Klasse des Orlatal-Gymnasiums überzeugen. Den 1. Platz belegten Lauri Matterede und Moritz Schauerhammer, den 3. Platz Julius Zimmer und Florian Kämmerle.

Thorsten Freund



Siegehrung Beachvolleyball Kreisjugendspiele

Erfolgreichstes Sportjahr für das Orlatal-Gymnasium Neustadt seit 30 Jahren

Das Schuljahr 2022/2023 war das erfolgreichste Sportjahr für das Orlatal-Gymnasium Neustadt seit 1993. Die Mannschaften des Gymnasium Neustadt gewannen neun Kreisfinale, standen in neun Ostthüringen-Finalen und nahmen erfolgreich an drei Landesfinalen teil.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Volleyball WK II:

1. Platz Kreisfinale, 1. Platz Ostthüringen-Finale,
4. Platz Landesfinale

Volleyball WK IV:

1. Platz Kreisfinale, 1. Platz Ostthüringen-Finale,
2. Platz Landesfinale

Beachvolleyball:

1. und 3. Platz Kreisjugendspiele

Fußball WK II:

1. Platz Kreisfinale, 4. Platz Ostthüringen-Finale

Fußball WK IV:

1. Platz Kreisfinale, 1. Platz Ostthüringen-Finale,
7. Platz Landesfinale

Leichtathletik WK IV:

1. Platz für die Jungen und Mädchen im Kreisfinale,
3. und 4. Platz im Ostthüringen-Finale

Basketball WK II:

1. Platz Kreisfinale, 4. Platz Ostthüringen-Finale

Tischtennis: WK III:

1. Platz Kreisfinale, 2. Platz Ostthüringen-Finale

Tischtennis WK II:

1. Platz Kreisfinale, 6. Platz Ostthüringen-Finale

Leichtathletik-Kreisjugendspiele 19 Medaillen

Schwimmen-Kreisjugendspiele 11x Gold, 4x Silber

Diese herausragenden sportlichen Erfolge sind auch Erfolge der in Neustadt und Knau bzw. Triptis beheimateten Sportvereine. Ein großer Dank geht an Blau-Weiss Neustadt, Germania Neustadt, Freizeitverein Neustadt und Rot-Weiss Knau bzw. an Grün-Weiss Triptis.

Thorsten Freund



Volleyball- Schulauswahl Orlatal- Gymnasium Neustadt

Interessantes aus früheren Zeiten

Was der Kreisbote vor 100 Jahre berichtete

Juli 1923

4. Juli

Bürgermeister Gerhard verlässt Neustadt (Orla)

„Der Bürgermeister Gerhard wird mit dem 1. September d. J. sein hiesiges Amt niederlegen und unsere Stadt verlassen, um die Gemeindevorsteherstelle in Zella-Mehlis, wo er gewählt wurde, anzutreten. Herr Gerhard ist eine tüchtige Arbeitskraft und ein kluger und gewandter Kommunalpolitiker, dem auch seine Gegner die Anerkennung nicht versagen können. Er hat sich hier als geschickter Organisator gezeigt und sich redlich bemüht, den Neustädter Kreis und damit unserer Stadt den Kreissitz zu erhalten, wenn dies ihm nicht gelungen ist, so war es nicht seine Schuld, er kann sich mit Genugtuung sagen, daß er nichts unversucht gelassen hat, diesen Zweck zu erreichen. Auch der Ausbau unserer Realschule zur Oberrealschule und daß unser Amtsgericht dem bekanntlich eine ganze Reihe größerer Orte im Westen und Südwesten verloren gegangen sind, dafür in östlicher Richtung etwas entschädigt wurde, ist vor allem seinen unausgesetzten Bemühungen und seinem Geschick zu danken. Mit der Presse hat sich Herr Gerhard stets auf guten Fuß zu stellen gewußt und [ist] ihr jederzeit gern entgegengekommen. Möge er in seinem neuen Wirkungskreis das erhoffte Glück finden.“

4. Juli

Baden gegangen

„Auf der Pommerleede, dem gern besuchten Ausflugspunkt, wurde am Sonnabend ein neuer Kahn den „Fluten“ übergeben. An der Probefahrt beteiligten sich drei Herren. Ob nun die „Lasten“ nicht richtig verteilt waren oder ob ein Konstruktionsfehler die Schuld trug, mag unentschieden bleiben, kurzum das Fahrzeug zeigte seine Tücken, schlug um und mit elegantem Schwung flogen alle drei Insassen ins jetzt noch immer kühle Naß. Dabei nahm die Gondel nicht einmal Rücksicht auf ihren Herrn und Meister, Schweitzer-Mannels würdigen Nachfolger Benjamin, denn auch er war von der Partie und mußte ein unfreiwilliges Bad

mitnehmen, das zum Glück keinen Beteiligten geschadet hat, wenn sie auch pudelnaß aufs Trockene kriechen mußten.“

15. Juli

Drohende Hitzewelle

„Gestern hatten wir den heißesten Tag seit der am 2. Juli eingetretenen hochsommerlichen Witterung. Der Wärmemesser zeigte in der Sonne 54 Grad Celsius. Dabei scheint die Hitze eher noch zunehmen zu wollen, denn die Luftströmung ist nicht mehr Ost, sondern seit heute morgen Südwest. Im Kastenteichbad herrscht zurzeit Hochbetrieb.“

18. Juli

Handwerkersorgen

„Die Handwerkskammer Gera schreibt: In Handwerker-Versammlungen und Kreisen mehren sich täglich die Klagen darüber, daß Arbeiter, Angestellte und Beamte ihre freie Zeit nach Arbeits- und Dienstschluß benutzen, um ein Handwerk und Gewerbe selbständig zu betreiben. Handwerksgehilfen, die jetzt in einer Fabrik oder bei Behörden beschäftigt sind, haben ausgedehnte Kundenschaft, während der selbständige Handwerker ohne Beschäftigung ist. Man halte nur einmal mit seinen Augen Umschau, man wird erstaunt sein, wieviel Personen nach Schluß der Arbeitszeit einen Nebenberuf, teils heimlich, teils ganz offen, ausüben. Wo soll das hinführen? Arg betroffen wird das Friseurhandwerk. Die Friseur-P[fl]uscher bilden für die Bevölkerung eine ernste Gefahr, die einfachsten hygienischen Vorsichtsmaßregeln werden ungeachtet gelassen, hier muß die Gesundheitspolizei energisch eingreifen. Maler- und Maurergehilfen, die teils ihren Beruf aufgeben haben, kann man ständig beobachten, wie sie selbständig Arbeiten ausführen. [...] Das Arbeitsfeld des Handwerkers wird immer kleiner, die Lasten dagegen mehren sich ständig und werden immer drückender. Unterstützt das selbständige Handwerk, erteilt nur an ansässige selbständige Handwerker Aufträge!“

26. Juli

Seltene Naturerscheinungen

Eine eigenartige Erscheinung hat Mutter Natur auf dem zur Zeit ausgewachsenen Hafer hervorgerufen. Auf den Blättern ist ganz deutlich die Form eines lateinischen B zu erkennen. Nach Beobachtungen aus Landwirtschaftskreisen soll die Erscheinung in jedem Jahre eine andere sein. So soll 1914 ein K Krieg, 1922 ein T

Teuerung und das diesjährige B Besserung bedeuten. Hoffentlich bewahrheitet sich's mit dem letzterem, es wäre eine Erlösung für viele unserer Mitmenschen. Von anderer Seite erfährt allerdings das B eine andere Bedeutung, nämlich Blutjahr. Davor möge uns ein gütiges Geschick bewahren."

Vereine und Verbände

XXXVI. Bornquas 2023

Am Freitag besuchten drei Mitglieder des „Alten Rates“ das Orlatalgymnasium, um zu einem Projekttag der 5. Klassen zum Thema „Wasserversorgung und Hygiene im späten Mittelalter in Neustadt“ zu sprechen. Anschließend schmückten die Schüler den Europabrunnen und es gab einen Rundgang durch die Stadt zu historischen Brunnenstandorten und den Brunnen der Neuzeit.

Am Sonnabendmorgen marschierten die „Schloßgassen Landsknechte“ mit ihren Trommeln durch Neustadt, um auf den Beginn des diesjährigen Brunnenfestes aufmerksam zu machen.

Pünktlich um 12 Uhr begann der Brunnenrundgang, angeführt von der „Tuchmachergarde“ und musikalisch begleitet von der Aumaer Schalmeykapelle „Die Oldis“ durch unsere schön geschmückte Stadt.

Alle Brunnen waren wieder sehr ideenreich und toll geschmückt durch die Kitas und Schulen der Stadt, sowie die Bewohner des betreuten Wohnens der Volkssolidarität.

An allen Brunnen gab es kurze Beiträge durch die Kinder sowie auf dem Marktplatz das traditionelle Fahnenhissen - lautstark umrahmt durch die Böllerschützen.

Der Rundgang mit dem „Alten Rat“, den ehemaligen Brunnenmeistern und vielen Kindern und deren Familien endete auf dem Festgelände im Stadtpark.

Traditionell mit dem Salut der Böllerschützen begann um 15 Uhr die Brunnenmeisterzeremonie, welche von Dr. Nils Dorow moderiert und den Turmbläsern musikalisch umrahmt wurde. Nach dem Tanz der Juniorengarde begrüßte der Bürgermeister alle Gäste und übergab die Amtsgeschäfte an den „Alten Rat“. Es erfolgte ein kurzer geschichtlicher Vortrag zum Thema „Ordnung und Sicherheit im spätmittelalterlichen Neustadt“ durch den Vereinsvorsitzenden Peter Vock.

Danach erfolgte die Laudatio durch Ulrich Gallas und das lange gehütete Geheimnis um den neuen Brunnenmeister wurde gelüftet. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf Alexander Janich, den meisten Neustädtern als örtlicher Kontaktbereichsbeamter bekannt. Versehen mit den Insignien Schärpe, Orden und Brezel hat er ein Jahr lang über die Sauberkeit der Neustädter Brunnen zu wachen. Nach seiner Dankesrede wurde das Programm durch die Kindertanzgruppe aus Biedenkopf beendet.

Als Abschluß erfolgte der Freibieranstich durch den neuen Brunnenmeister. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Gestalter der Brunnen, die Schloßgassen Landsknechte, Böllerschützen und die Turmbläser für ihre unentgeltliche Mitwirkung.

Ralf Ulitzsch
Brunnenverein



Fassbieranstich des neuen Brunnenmeisters

Foto: Gerd Knobloch



Brunnenrundgang an der Diakonie

Foto: Gerd Knobloch

Erfolge beim Koseltallauf für Schudeja und Wöllner vom TSV Germania 1887

Am 4. Juni wurde der Koseltallauf in Bad Lobenstein zum 40. Mal ausgetragen. Über die angebotenen Laufstrecken mit Längen über 500m sowie 1, 2, 3, 5, 10 und 15 Kilometer gingen insgesamt 87 Läuferinnen und Läufer an den Start. Bei angenehmem Frühsommerwetter ertönte der Startschuss um 10 Uhr an der Schanzenbaude. Vom TSV Germania 1887 Neustadt gingen sechs Teilnehmer an den Start. Hierbei konnten Lukas Wöllner in der Altersklasse Schüler M15 über drei Kilometer in 12:43 Minuten und Gunter Schudeja in der Altersklasse Senioren M50 über 15 Kilometer in 1:02:20 Stunden jeweils Altersklassensiege erringen. Maximilian Wöllner belegte in der Altersklasse Schüler M12 über zwei Kilometer in 8:41 Minuten einen hervorragenden 2. Platz. Über dieselbe Strecke kam Hanna Wojtech in der Altersklasse Schülerinnen W12 nach 12:41 Minuten als vierte ins Ziel.

Über die 1-Kilometer-Distanz durften sich Anni Greba und Valeska Wojtech in der Altersklasse Schülerinnen W9 bei starker Konkurrenz ebenfalls über gute Platzierungen freuen. Greba belegte in 5:39 Minuten den 4. Platz, Wojtech in 6:17 Minuten den 6. Platz. Da die Ergebnisse des Koseltallaufs auch in diesem Jahr wieder in die Wertung des Saale-Orla-Läuferpokals einfließen, haben alle genannten Athleten hierfür kräftig Punkte gesammelt.

T. Burkhardt



Lerrell Köpke siegt bei Crosslauf in Zollgrün

Bei angenehmen Laufbedingungen und strahlendem Sonnenschein wurde am 11. Juni die 24. Auflage des Zollgrüner Crosslaufs ausgetragen. Auf den Hauptstrecken über 1,2 und 2,3 Kilometer nahmen 10 aktive Laufsportler des TSV Germania 1887 Neustadt teil. Auf der 1,2-Kilometer-Distanz gelang hierbei Lerrell Köpke die Sensation. Köpke holte sich in 4:18 Minuten den Gesamt- und Altersklassensieg in der MKU12. Dicht gefolgt von seinen Vereinskameradinnen Valeska Wojtech und Merle Eichberg. Wojtech belegte in der Altersklasse WKU10 den 8. Platz in 5:41 Minuten, Eichberg in derselben Altersklasse den 10. Platz in 6:12 Minuten.

Ebenfalls stark umkämpft waren die vorderen Altersklassenplatzierungen auf der 2,3-Kilometer-Strecke. Anouk Lehrach siegte in ihrer Altersklasse WJU16 in 12:42 Minuten. Helena Broßmann belegte in derselben Altersklasse den 3. Platz in 13:22 Minuten. Zudem wurden noch folgende beachtliche Ergebnisse erzielt:

Lukas Wöllner	Altersklasse MJU16	2. Platz in 10:34 Minuten
Vincent Wagner	Altersklasse MJU16	3. Platz in 10:37 Minuten
Maximilian Wöllner	Altersklasse MJU14	2. Platz in 11:52 Minuten
Amelie Broßmann	Altersklasse WJU14	3. Platz in 13:33 Minuten
Hanna Wojtech	Altersklasse WJU14	4. Platz in 17:30 Minuten.

Alle genannten Läufer des TSV Germania konnten aufgrund ihrer sehr guten Laufergebnisse wichtige Punkte im Saale-Orla-Läuferpokal sammeln. Der nächste Pokallauf findet am 30. Juli in Oßla statt.



Start zum 2,3km Lauf
T. Burkhardt

Pokal der Sparkasse Gera-Greiz in Auma

Am 10. Juni nahmen drei Judokas des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla am Pokal der Sparkasse Gera-Greiz in Auma teil. Es wurde an dem Tag in den Altersklassen U8, U12 und U16 gekämpft. Dabei waren 162 Sportler aus 22 Vereinen am Start.

Die noch siebenjährige Emily Hedrich kämpfte in der Altersklasse U12 in der Gewichtsklasse bis 25,7 kg. Sie zeigte starke kämpferische Leistungen gegen Sportlerinnen aus Stotternheim und Schmölln. Am Ende durfte sie sich über ihre Bronzemedaille freuen. Lia Haschek erkämpfte ebenfalls in der U12, aber in der Gewichtsklasse bis 58,2 kg, eine Silbermedaille.

Oskar Pfeiffer hatte ein schweres Los in der Altersklasse U16 bis 66 kg. Er kämpfte gegen zwei Sportler mit grünem Gurt und einem mit gelb-orangefarbenen Gurt. Da ein Judoka mit blauem Gurt aufgrund einer unerlaubten Technik disqualifiziert wurde, durfte er sich nach starken kämpferischen Leistungen über die Bronzemedaille freuen.

Allgemein zeigten sich alle mit viel Elan bei den Kämpfen und sind dafür sehr zu loben.



v. l.: Oskar Pfeiffer, Lia Haschek und Emily Hedrich
Möchtet ihr Judo auch einmal versuchen, dann besucht ein Probetraining am Mittwoch zwischen 17.15 Uhr und 19.15 Uhr in Neustadt in der Goethesport-halle.

Lea Göldner | Udo Kiuntke -
Abteilungsleiter Judo

Mein Weg zum Schwarzen Gürtel



Meinen Weg zu Judo fand ich durch meinen Bruder Sven, der schon zwei Jahre Erfahrungen in diesem Sport sammelte. Ich begleitete ihn zum Training, war sofort fasziniert und wollte unbedingt mitmachen.

So trat ich mit ihm zusammen 2009 in den TSV „Germania 1887“ e.V. ein. Mein Ehrgeiz packte mich so stark, dass ich zusätzlich in anderen Vereinen trainierte, um schneller vorwärts zu kommen. Ich wollte damals unbedingt so schnell wie möglich meinen blauen Gürtel haben.

Im Jahr 2015, nach Weggang aller Trainer, nutzte ich die Chance, mit meinem Bruder im Verein Trainerin zu werden. Dies bedeutete den braunen Gürtel zu erarbeiten, um die Trainer C-Lizenz in Judo zu erhalten. Dies wäre ohne die Unterstützung meines Trainers Thomas Waldheim aus Meerane seit 2013 nicht möglich gewesen. Einen ebenso großen Anteil daran hatte das gemeinsame Lernen und Trainieren mit meinem Bruder Sven. Mit der Übernahme als Trainerin beendete ich meine Teilnahme an Wettkämpfen. Da meine schulische und berufliche Ausbildung danach in den Vordergrund rückte, nahm ich erst 2021 den nächsten Abschnitt in Angriff. Mein großes Ziel, den schwarzen Gürtel, also den 1. Dan, zu erlangen. Dieser Traum erfüllte sich nach zweijähriger intensiver Vorbereitung am 6. Mai 2023 in Harpersdorf mit meinem Übungspartner Erik Schwarck aus dem Verein SG Meerane 02 e.V.

Ich bedanke mich bei allen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben, bei meiner Familie, meinem Übungspartner, meinen Trainern, den Eltern der Kinder und dem Verein TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla.

Cornelia Ullrich / Udo Kiuntke - Abteilungsleiter Judo

Vorbereitungen auf 125-jähriges Vereinsjubiläum des TSV 1898 Neunhofen e.V.



Seit Beginn des Frühjahrs sind in Neunhofen viele fleißige Hände mit den Vorbereitungen auf das große Vereinsjubiläum im Juni und Juli am Werk. Neben der Instandsetzung der Spielfeldbegrenzung, werden auch alle Sitzmöglichkeiten und das Vereinsgebäude mit neuer Farbe versehen. Zudem wird von der Zufahrt bis hin zum Vereinsheim ein neuer, befestigter Weg angelegt. Darüberhinaus erhält das Spielfeld samt Rasen eine Aufarbeitung.

Im Hinblick auf die neue Saison in der Kreisklasse ist außerdem geplant, den Ballfangzaun auf der Südseite unserer Anlage zu erneuern.

Die Verantwortlichen und Mitglieder des TSV 1898 Neunhofen e.V. werden bis zur Vereinsfeier, die am 30. Juni mit einer feierlichen Veranstaltungen eröffnet wird, das Gelände noch einmal herausputzen, um allen Gästen zu zeigen, dass auch bei mitgliederschwachen Vereinen eine Menge passieren kann. Neben Livemusik, einem DJ-Set und dem Kleinfeldturnier, werden auch allerhand Aktivitäten am Festwochenende für die kleinen Besucher geboten sein.

Andre Müller



In großer Dankbarkeit für die wunderbare gemeinsame Zeit

„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“
(Kahlil Gibran)

Siegfried Reicherts Bäume wurden nicht in den Himmel geschrieben, sondern auf Papier gemalt und gezeichnet. Mit Kohle, Kreide oder Bleistift, in den verschiedensten Techniken gearbeitet, sind „Bäume meine Welt“, wie er selbst sagte.



Porträt Siegfried Reichert
Zeichnung von Christa Reuter

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereinsmitglied Siegfried Reichert. Im Jahr 1963 war er einer der Mitbegründer des Neustädter Mal- und Zeichenzirkels. Wir kannten, bewunderten und erlebten Siegfried als Maler und Zeichner mit einer außergewöhnlichen künstlerischen Begabung. Mit ihm verlieren wir einen geschätzten und sehr liebenswürdigen Freund, der mit seinem Talent und seiner lebensfrohen Art unseren Zirkel nachhaltig formte und prägte.

Beim Malen empfand er Freude am Gestaltungsprozess. Mit seinen Bildern wollte er den Menschen die Augen öffnen für die Schönheit der Natur. Im Laufe seines Lebens sind dadurch, neben unzähligen Skizzen und Studien, mehrere hundert Bilder entstanden.

Der Aufenthalt in der Natur zu jeder Jahreszeit war für ihn Inspiration, das Gesehene und Erlebte umzusetzen. Motive fand er immer wieder in der ihm vertrauten heimatlichen Umgebung. Nicht nur dafür wurde er mit der Medaille „für besondere Verdienste“ der Stadt Neustadt an der Orla ausgezeichnet.

In großer Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserem Mitglied Siegfried Reichert und bedanken uns für die wunderbare gemeinsame Zeit.

Die Mitglieder des Neustädter Mal- und Zeichenzirkels

RolliTreff in Neustadt

„Rolli“-Fahrer wünschen sich eine rollstuhlgerechtere Stadt. Damit sich Betroffene und Angehörige überhaupt erst einmal treffen, kennenlernen, über Probleme diskutieren und ihre Wünsche mit mehr Nachdruck äußern können, treffen sich alle Interessierten am 3. Juli in der AWO-Schlossschule. Mit Gleichgesinnten kann man an diesem Tag ab 16 Uhr unverbindlich ins Gespräch kommen.



Anmeldung bitte bei AWO-Quartiersmanager Herrn Stephan Tetzl unter Tel. 0174 2058064 oder quartiersmanagement@awo-sok.de.

Stephan Tetzl

Sonstige Mitteilungen

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Pößneck, Flurstraße 3

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18.30 Uhr

Unser Leben und Dienst als Christ
Bibelstudium: Glücklich - für immer

Sonntag, 10.00 Uhr

Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Themen Juli 2023:

- Fr., 07.07.: Ist Gott schuld, wenn wir Schlimmes durchmachen?
- So., 09.07.: Unseren Glauben an die versprochene neue Welt stärken
- Fr., 14.07.: Kinder brauchen unseren Schutz
- So., 16.07.: Wie wir die Qualität unserer Gebete verbessern können
- Fr., 21.07.: Als Familie glücklich sein
- So., 23.07.: Warum Christen anders sein müssen
- Fr., 28.07.: Warum machen wir manchmal Schlimmes durch?
- So., 30.07.: Als Eltern mit feuerfestem Material bauen

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla, Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:
Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04
E-Mail: presse@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21
Zugang für Autoren: meinwittich.wittich.de

Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kosпода verteilt. Einzel-exemplare sind in der Touristinformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel-exemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.